



Jahresbericht des Präsidenten 2018/2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Oerlikerinnen und Oerliker

Einleitung

Wie bisher in der Zeit meiner Präsidentschaft, umfasst die Berichtsperiode die Zeit zwischen den Generalversammlungen 2018 und 2019

Angaben zur Vereinsentwicklung

Mit Stichtag 12. März 2019, aufgegliedert nach der Art der Mitgliedschaft ergibt sich folgendes Bild:

- 93 Einzelmitglieder (+3). In der Berichtsperiode durften wir erfreulicherweise 3 Frauen und 2 Männer als Mitglieder aufnehmen.
- 29 Paarmitglieder (+2). Die Abnahme der Anzahl Paarmitglieder, bedingt Austritte oder Streichungen, konnte durch 5 Beitritte erfreulicherweise mehr als ausgeglichen werden.
- 17 Kollektivmitglieder (unverändert).
- In der Berichtsperiode sind uns aus dem Kreis der Mitglieder leider 2 Todesfälle bekannt geworden.

–

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand trat in der Zeit zwischen Mai 2018 und April 2019 zu 5 ordentlichen Sitzungen zusammen. Dazu kommen im Zusammenhang mit der Vorbereitung des OVO-Kalenders 2 ausserordentliche Sitzungen. Neben den üblichen, die Vereinsführung, das Kalenderprojekt und die Veranstaltungen betreffenden Geschäften, musste sich der Vorstand aufgrund der angekündigten Rücktritte des Aktuars und des Präsidenten mit seiner Ergänzung und Erweiterung befassen. Er bildete deshalb eine Findungskommission, welche erstaunlicherweise schon nach 2 Sitzungen zu Händen des Vorstandes eine Liste von Kandidierenden verabschieden konnte. Aufgrund von Äusserung von Mitgliedern anderer Organisationen, darf dies als eher ausserordentlich angesehen werden.

Der Präsident beantwortete 11 Anfragen zu verschiedenen Themen. In einigen Fällen ging es um Bilder aus dem alten Oerlikon oder um einstmals in Oerlikon ansässige Betriebe. Eine Anfrage betraf den Radrennfahrer Hans Knecht (1913 – 1986) der 1946 auf der offenen Rennbahn Weltmeister der Berufsfahrer wurde. Ein Ingenieur aus Foggia in Appulien (It.) suchte ein Autogramm Knechts. Das in unserer Sammlung befindliche Original konnten wir ihm natürlich nicht liefern, aber wenigstens eine Kopie davon.



Ich möchte noch hinzufügen, dass sich die Arbeit des Vorstandes natürlich nicht nur auf die Teilnahme an Sitzungen beschränkt. Viele Aufgaben werden in direkter Absprache unter den einzelnen Mitgliedern erledigt.

Sammeltätigkeit, Archivarbeit

In der Zeit, welche dieser Jahresbericht umfasst, konnte unsere Sammlung 8 Eingänge verbuchen, hinzu kommen noch 3 weitere welche schon länger zurückliegen, aber erst kürzlich erfasst worden sind. Ausserdem durften wir noch 2 bedeutende, umfangreiche Konvolute entgegennehmen, deren Durchsicht und Erfassung uns noch einige Zeit beschäftigen wird. Das eine durften wir von der Witwe eines langjährigen MFO-Ingenieurs entgegennehmen, das andere von einer Familie, die in Oerlikon einst eine Apotheke betrieb. Unter den zahlreichen darin enthaltenen Dokumenten befindet sich ein postkartengrosses Papier, in welchem von einem Zinsverfall die Rede ist. Es wurde ausgestellt am 26. November 1799!

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, geschieht die Registrierung der Sammelobjekte im Gegensatz zu früher, nur noch an einer Stelle, nämlich durch unser, mit Archivierungsarbeiten vertrautes Mitglied Marianne Tschäppät. Diese Beschränkung hat sich bewährt. Doppelspurigkeiten und ungenaue Registrierungen können so vermieden werden.

Das Ortsmuseum

Obwohl wir auch in der vergangenen Berichtsperiode keine Sonderausstellungen einrichteten, hat sich die Besucherzahl von 105 auf 153 Personen erhöht. Davon entfallen auf die ordentlichen Öffnungszeiten 83, auf Führungen 59 und die „Huusmusig Oerlike“ – von der noch die Rede sein wird – die Ausführenden eingerechnet, 11 Personen. Der wiederanstieg der Besucherzahlen ist auch darauf zurückzuführen, dass eine anwachsende Gruppe von Mitgliedern sich regelmässig zu einer Plauderstunde im Museum einfindet.

Das Präsentieren von Sonderausstellungen haben wir aber nicht aus den Augen verloren. Gegenwärtig ist unser Gründerpräsident Adolf Widmer damit beschäftigt, aus uns zugänglichen Beständen des Gewerbevereins Oerlikon eine Ausstellung über die grosse Gewerbeausstellung vorzubereiten, welche 1927 im Ligusterschulhaus stattfand.

Der Oerliker Kalender

Während die letzten vier Jahrgänge unseres, seit seinem ersten Erscheinen von Christian Altorfer gestalteten Kalenders, das Einst und Jetzt eines Teils unseres Quartiers abbildeten, richtet nun der Blick der Ausgabe 2019 auf das ganze Oerlikon der Fünfzigerjahre. Dabei geht es nicht nur um Bauten – gerade in seinem Zentrum entstanden damals mehrere, heute noch prägende, es werden auch Sachen dargestellt, welche für diese Zeit charakteristisch waren.

Hier noch einige Angaben zu Auflage und Verteilung der aktuellen Ausgabe:

– Auflage (gleich wie 2018)

700 Expl.



– Belege für Archive und Mitarbeiter	10	
– Sponsorenbelege	20	
– Lieferung an die Mitglieder, inkl. deren Zusatzbestellungen		164
– Bezug von Hauptsponsor Schneebeli Metallbau	150	
– Verkauf am Weihnachtsmarkt	32	
– Verkauf anlässlich Stubete	15	
– Verkaufstellen und PR-Abgabe	156	
– Einzelverkäufe	<u>3</u>	
– Restbestand Mitte März	150	

Inzwischen wurden noch einige Exemplare zusätzlich verkauft.

Dank der Beiträge der Sponsoren Credit Suisse und Allreal und der Abnahme von 150 Expl. durch unseren Vizepräsidenten HP. Schneebeli ist die Kalenderrechnung ausgeglichen!

Veranstaltungen für unsere Mitglieder

- Generalversammlung

Die Vorgänge an der Generalversammlung des vergangenen Jahres sind im Protokoll dieser Versammlung enthalten.

- Herbstexkursion

Am Samstag, 22. September folgten lediglich 13 Mitglieder unserer Einladung zur ganztägigen Herbstexkursion nach Baden.

Sie begann mit einer Führung durch die Altstadt. Die uns vom Badener Touristikbüro zugeteilte Führerin gab ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man eine solche Veranstaltung unterhaltsam und gleichzeitig lehrreich gestalten kann.

Nach dem Mittagessen im Restaurant „Roter Turm“¹ spazierten wir durch den Kurpark zum Museum Langmatt. Es enthält eine umfangreiche Sammlung von Gemälden des französischen Impressionismus. Es befindet sich in einer Villa, welche Sydney und Jenny Brown-Sulzer am Anfang des 20. Jh. errichten liessen.

Die Exkursion endete mit einem Umtrunk in der Cafeteria der Villa Langmatt.

- Neujahrstubete

Die für die Neujahrstubete im Alterszentrum Dorflinde reservierten Seiten in unserem Gästebuch tragen 61 Unterschriften, etwas weniger als 2018. Wie immer stand die Vorstellung des neuen Kalenders durch Christian Altorfer im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der Referent zeigte und kommentierte Bilder aus dem Oerlikon der Fünfzigerjahre.

Zur Einstimmung in das Thema konnten die Anwesenden einige aufgelegte Sammelbände des „Echo vom Zürichberg“ aus der entsprechenden Zeit durchblättern.

Der Kommentar unseres „Kalendermannes“ konnte sein gewohntes Interesse beanspruchen. Dank Änderung und Vergrößerung der Bestuhlung konnte die Sichtbarkeit der Bilder auch für die weiter hinten Stehenden

1) Dieses Restaurant ist zugleich Arbeitsplatz und Lernfeld für leistungsbeeinträchtigte Menschen. Man kann das Lokal besuchen, ohne das Gefühl zu haben, man müsse wiedereinander etwas Gutes tun. Es ist einfach ein gut geführtes Restaurant.



verbessert werden.

Auch wenn die Vorstellung des Kalenders die Hauptsache dieser Veranstaltung ist, die Möglichkeit, mit anderen Leuten bei einem Umtrunk zu plaudern darf als Grund für einen Besuch in der Dorflinde am Bärchtelstag nicht unterschätzt werden.

Veranstaltungen für andere Organisationen und Veranstaltungen, an welchen wir beteiligt waren.

- Treffen der vereinigten Limmattaler Museen

Im Limmattal und den angrenzenden Gebieten besteht eine informelle Vereinigung von dort bestehenden Museen. Der Ortsgeschichtliche Verein Oerlikon war am 9. September 2018 Gastgeber des letzten Treffens. Anwesend waren Vertreter und Vertreterinnen von 10 Museen.

Der Anlass begann auf dem Marktplatz Oerlikon mit einem vom Berichterstatter kommentierten Spaziergang durch das Gubelhangquartier zum Ortsmuseum. Nach einer kurzen Besichtigung des Museums fand im Theoriesaal der Feuerwehr der quasi statutarische Teil des Treffens statt. Die Anwesenden berichteten über Tätigkeit und Ziele der von ihnen vertretenen Museen. Die Veranstaltung wurde im Gemeinschaftszentrum Oerlikon mit einem gemütlichen Apéro abgeschlossen. Eine überraschenderweise von Teilnehmern angeregte Sammlung ergab einen Beitrag an unsere Unkosten von CHF 77.-

Den beiden Helferinnen aus dem Kreise unserer Mitglieder Dora Graf und Liselotte Gloor sei an dieser Stelle nochmals für die Vorbereitung des Apéro gedankt.

- Elternabend „Geschichte(n) des Schulhauses Liguster“

Auf Einladung des Elternforums der Schule Liguster erzählte der Berichterstatter am Abend des 8. Novembers 2018 einiges über die Baugeschichte des Gebäudes über seine eigenen Erlebnisse während seiner Sekundarschulzeit in den Jahren 1948 – 1951. Im Urteil der Veranstalter war der Abend ein Erfolg.

- Weihnachtsmarkt auf dem Max-Bill-Platz

Wie schon im Jahr zuvor, durften wir am 30. November und am 1. Dezember am Stand des Quartiervereins Oerlikon unseren erst am ersten Markttag erschienenen Oerliker Kalender auf das Jahr 2019 anbieten. Als Entgelt für das gewährte Gastrecht unterstützten wir den Quartierverein bei der Standbetreuung, indem wir etwa die Hälfte des notwendigen Personals stellten. Der Verkauf von 32 Exemplaren entsprach etwa den Erwartungen.

- Oerliker Fäscht auf dem Platz vor dem Schulhaus Liguster

Nachdem sich der Vorstand des Ortsgeschichtlichen Vereins entschlossen hatte, sich am Oerliker Fäscht zu beteiligen, schlug Vorstandsmitglied Anita Ulrich vor, dies in Form eines „Geschichtskioskes“ zu tun. Sie übernahm anschliessend die Ausarbeitung des Konzeptes und die Organisation des Standbetriebes. Es wurden Ortpläne und eine von der Historikerin Helena Zimmermann zusammengestellte, umfangreiche und bebilderte Dokumentation aufgelegt. Anhand dieser Unterlagen konnten sich die Standbesu-



cher über Oerlikons Entwicklung informieren. Ein Blick in die erwähnte Dokumentation zeigt, welche grosse Vorbereitungsarbeit da freiwillig geleistet wurde. Besten Dank.

Damit der Stand nach dem gewählten Konzept betrieben werden konnte, stellte Arthur Kaufmann, ebenfalls Mitglied des Vorstandes, verschiedene, Konstruktionsteile aus Holz bereit.

Rückblickend darf gesagt werden, dass sich unsere Beteiligung in mehrfacher Hinsicht gelohnt hat, sei es in der Bekanntmachung des Vereins, in der Vermittlung von Kenntnissen über Oerlikon oder in der Gewinnung von neuen Mitgliedern. Positiv überrascht hat die Tatsache, dass auch jüngere Leute, vielfach begleitet von ihren Kindern, sich oft des längeren über den Ausgelegten Ortsplan beugten, in der Dokumentation blätterten oder Fragen stellten..

Der Betrieb an Stand wurde an beiden Tagen ergänzt durch kurze Quartierführungen, geleitet durch Mitglieder des Ortsgehistorischen Vereins.

Allen, die für den Anlass Zeit aufwendeten oder Materialien zur Verfügung stellten, haben herzlichen Dank verdient.

- Huusmusig Oerlike

Unter der Schirmherrschaft des Gemeinschaftszentrums Oerlikon an der Gubelstrasse, lud die Organisation „Galotti“, die sich als Treffpunkt für Musikbegeisterte, versteht Leute in Oerlikon ein, ihre Räume für ein Hauskonzert zur Verfügung zu stellen. Da wir über ein Ortsgemuseum verfügen, meldeten wir dieses als Austragungsort an. Am 2. Februar 2019 konzertierten Musikgruppen verschiedenster Art an insgesamt 24 Orten in Oerlikon. Bedingt durch die übergrosse Zahl von Aufführungsorten fand, nebst den Betreuern vom Ortsgehistorischen Verein, aufgrund der vorher stattfindenden Auslosung nur gerade eine einzelne Dame den Weg in unser Museum. Das tat aber glücklicherweise dem Vergnügen, welches die 5 Ausführenden der Bläsergruppe „Druckluft“ den 5 Zuhörern boten keinen Abbruch.

Die Homepage (www.ov-oerlikon.ch)

Auch in der zurückliegenden Berichtsperiode wurden an der Struktur unserer Homepage keine Änderungen vorgenommen. Die Verantwortung für den Inhalt lag nach wie vor beim Präsidenten, die technische Betreuung besorgte wie bisher unser Mitglied und IT-Spezialist Peter Bischoff. Ausgeführte Änderungen betrafen nur die Eingangseite und in der Rubrik „Aktuell“ wurden die jeweils bevorstehenden Veranstaltungen eingetragen.

Der Blick in die Statistik, welche Aufschluss über die Benützung unserer Homepage gibt, zeigt dass die Zahl der Besucher ungefähr gleich geblieben ist. Waren es in der Vorperiode 11230, so haben sich seit Juni 2018 bis und mit 3 Mai 2019 insgesamt 11'111 Besucher auf unserer Internetsite angemeldet.

Dass es möglich ist, alle Blätter der bisher erschienen Kalender – ausser jenem des laufenden Jahres – unter der Rubrik „Oerlikon Kalender“ einzeln anzuschauen sei hier der Vollständigkeit halber wiederholt.

Dank



Zum Schluss danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vorstand und ausserhalb, für die während des vergangenen Jahres zugunsten des Ortsgeschichtlichen Vereins geleistete Arbeit. Ohne die Mitarbeit von Freiwilligen aus Ihrem Kreise, wäre ein attraktives Vereinsleben nicht möglich. Wir bitten Sie dringend: Leihen Sie uns einen Teil Ihrer Freizeit!

Nicht vergessen, sei aber auch ein Dank für versteckte Leistungen Dritter, z.B. die Benützung von Räumen und deren Reinigung, für die wir keine oder nur eine reduzierte Miete bezahlen. Dazu gehört auch der Archivraum in Seebach den wir dank dem Entgegenkommen von Frau Margrit Lang schon viele Jahre unentgeltlich belegen dürfen.

Zürich-Oerlikon, 1. Mai 2019

Peter Gloor, Präsident